

CALL FOR PROJECTS: Pitching-Session an den Solothurner Filmtagen

Die Solothurner Filmtage (SFT) und die Solothurner Literaturtage (SLT) planen gemeinsam eine Pitching-Session für Literaturadaptionen – ein bewährtes Format an diversen internationalen Festivals. Am Samstag, 20. Januar 2024 bekommen fünf ausgesuchte Literaturprojekte im Rahmen des Programms « SO PRO » der Solothurner Filmtage 2024 die Gelegenheit, vor etablierten Schweizer Produzent*innen zu pitchen und beim Speeddating im Anschluss Gespräche zu führen. Ziel ist ein Optionsvertrag für eine Filmadaption.

Dafür können Verleger*innen und Literaturagent*innen ab sofort Manuskripte von (geplanten) Schweizer Romanen eingeben, die im Herbstprogramm 2023 oder im Frühjahr 2024 erscheinen.

Eingabezeitraum: 1.9. bis 31.10.2023

WARUM PITCHEN?

Die Solothurner Filmtage sind das bedeutendste Filmfestival für Schweizer Filme und ein Branchentreff für Filmemacher*innen, Produzent*innen, Anbieter*innen (Fernsehen/ Streamingplattformen), Förder*innen, Agent*innen und so weiter. Aus Sicht der Branche, insbesondere für Produzent*innen, sind Pitching-Session ein effizientes Format, um literarische Texte, die potenziell für eine Verfilmung in Frage kommen, zu entdecken. Für Sie und ihre Projekte ist es eine Plattform mit einem Fachpublikum von Entscheider*innen und zahlreichen Vernetzungsmöglichkeiten für Filmadaptionsverträge und vieles mehr. Ausserdem wird der Prozess begleitet von Branchenexpert*innen.

FORMALE BEDINGUNGEN:

Zugelassen werden fiktionale Texte

- in einer der vier offiziellen Landessprachen,
- die von Schweizer oder in der Schweiz lebenden Autor*innen stammen,
- und bei einem nationalen oder ausländischen Verlag frühestens im Herbstprogramm 2023 publiziert werden.
- **Deadline ist der 31.10.2023.** Die Eingabe wird bestätigt.

WAS EINGEBEN?

- Synopsis (2000-2500 Zeichen)
- Biografie des*der Autor*in
- Autor*innenkommentar (maximal 5000 Zeichen, warum hat dieses Buch ein filmisches Potenzial?)
- Verlagskommentar (maximal 5000 Zeichen, für wen hat der Stoff Relevanz? Welche Marketing-Strategie gibt es? In welcher Auflage wird das Buch gedruckt? Sind Übersetzungen angedacht?)
- Bestätigung: Filmrechte offen

Nur Projekte mit vollständig eingereichten Unterlagen werden geprüft.

WIE WIRD AUSGEWÄHLT?

Die Projekte werden von einer dreiköpfigen interdisziplinären Auswahlkommission beurteilt. Priorität haben die Qualität und Originalität der Geschichte und des Erzählens, die Relevanz und Potenzial für eine Verfilmung sowie die Realisierbarkeit für die Schweizer Filmindustrie.

Die fünf ausgewählten Projekte werden im **November 2023** bekannt gegeben. Eine Nichtauswahl wird nicht begründet. Vertraulichkeit für alle eingereichten Projekte wird garantiert.

VORBEREITUNG AUF DIE SESSION

Im **Dezember 2023** bieten die Solothurner Filmtage ein Briefing an für die ausgewählten Verlage/Autor*innen: Niccolò Castelli, künstlerischer Leiter der Solothurner Filmtage und Regisseur, erklärt, was bei einem Pitch erwartet wird, welche Informationen wichtig sind.

Bis am **31. Dezember 2023** müssen alle Dokumente für das Pitching Sheet bereitgestellt werden. (Informationen dazu folgen im November.)

PITCHING & SPEEDDATING

Am **20. Januar 2024** wird im ersten Teil der Session jedes der fünf ausgewählten Projekte kurz gepitched. Im zweiten Teil sind bei einem Speeddating konkretere Gespräche zwischen potentiellen Produzent*innen und Verlagen/Autor*innen möglich. Geschlossener Rahmen, nur eingeladenes Publikum

ANSCHUBFINANZIERUNG

Die Solothurner Filmtage und die Solothurner Literaturtage garantieren eine Anschubfinanzierung (CHF 3'000.-) für Projekte, die beim Pitch im Rahmen der Solothurner Filmtage eine Produktionsfirma finden. Die Summe deckt einen Teil des Optionsvertrags für die Filmrechte ab und muss von dem*der Produzent*innen, der*die die Rechte an dem Werk erwirbt, mindestens verdoppelt werden. Sie wird an die Produktionsfirma überwiesen, die die Rechte an dem Werk erwirbt, sobald der unterzeichnete Optionsvertrag vorgelegt wird (bis spätestens 12 Monate nach der Pitching Session). Falls ein Projekt eines ausländischen Verlags eine Produktionsfirma findet, muss der Optionsvertrag garantieren, dass mindestens die Hälfte des im Optionsvertrags verhandelten Betrags für die Rechte an den:die Autor:in geht.

EINREICHUNGEN UND RÜCKFRAGEN @ Philine Erni, Kommunikation und Programm SLT, philine.erni@literatur.ch, +41 79 127 52 12

Mit Unterstützung von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur.

prohelvetia